

Steuererklärungen 2005

SteuerNEWSLETTER Spezial Ausgabe 2/2006

INHALT:

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | ÜBERSICHT: WANN MUSS DIE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG / ARBEITNEHMERVERANLAGUNG 2005 EINGEREICHT WERDEN..... | 1 |
| 2 | EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG BEI LOHNSTEUERPFLICHTIGEN EINKÜNFTEN | 2 |
| 2.1 | Einkommensteuererklärung (Formular E 1)..... | 2 |
| 2.2 | Arbeitnehmerveranlagung (Formular L 1)..... | 2 |
| 2.3 | Arbeitnehmerveranlagung – nach Aufforderung durch das Finanzamt (Formular L 1) | 3 |
| 2.4 | Steuerveranlagung auf Antrag | 3 |
| 3 | STEUERERKLÄRUNGEN IN ALLEN ANDEREN FÄLLEN..... | 3 |
| 4 | VERPFLICHTENDE ELEKTRONISCHE EINREICHUNG..... | 4 |

Steuererklärung 2005 – was ist zu tun?

1 Übersicht: Wann muss die Einkommensteuererklärung / Arbeitnehmerveranlagung 2005 eingereicht werden

| Zu verwendendes Formular | Einzureichen bis ¹ | Anlass für Einreichung der Steuererklärung |
|---|---------------------------------------|--|
| E1, E1a, E1b bzw E1c - Papierform | 30.4.2006 | Gesamteinkommen größer als 10.900 Euro und (nicht lohnsteuerpflichtige) Nebeneinkünfte größer als 730 Euro |
| E1, E1a, E1b bzw E1c – Online | 30.6.2006 | Bei nicht lohnsteuerpflichtigen Einkünften in den Fällen Pkt 1.2. |
| L1 - Papierform oder Online-Erklärung | 30. 9. 2006 | Zumindest zeitweise gleichzeitig zwei oder mehrere Gehälter und/oder Pensionen Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag wurde zu Unrecht in Anspruch genommen |
| L1 - Papierform oder Online-Erklärung | nach Aufforderung durch das Finanzamt | Bezug von Krankengeld oder Entschädigungen für Truppenübungen oder Erhalt einer beantragten Rückzahlung von Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung Auf Grundlage eines Freibetragsbescheides wurden bei der Gehaltsabrechnung durch den Arbeitgeber Steuerabsetzbeträge berücksichtigt; die tatsächlichen Ausgaben sind aber nicht in dieser Höhe angefallen |
| L1 - Papierform oder Online-Erklärung | auf Antrag innerhalb von 5 Jahren | bei schwankenden Gehaltsbezügen oder diverse Steuerabsetzposten (Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastung) bzw Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag und der Unterhaltsabsetzbetrag wurden noch nicht geltend gemacht |
| E 5 - Papierform oder Online-Erklärung | auf Antrag innerhalb von 5 Jahren | Gutschrift der Negativsteuer für einkommenslose Alleinverdiener (mit mindestens einem Kind) bzw. Alleinerzieher |

¹ Ohne Vertretung durch einen Wirtschaftstreuhänder

2 Einkommensteuererklärung bei lohnsteuerpflichtigen Einkünften

Wenn Sie lohnsteuerpflichtige Einkünfte (Lohn- oder Gehaltsbezug, Pension) haben und Ihr gesamtes zu veranlagendes Jahreseinkommen (also die Summe aller Einkünfte nach Abzug aller Absetzposten) für 2005 **mehr als € 10.900** ausmacht, sind Sie in den nachfolgend angeführten Fällen verpflichtet, entweder eine **Einkommensteuererklärung** abzugeben oder eine **Arbeitnehmerveranlagung** durchzuführen:

2.1 Einkommensteuererklärung (Formular E 1)

Lohnsteuerpflichtige müssen für 2005 eine **Einkommensteuererklärung (Formular E 1)** abgeben, wenn sie (nicht lohnsteuerpflichtige) **Nebeneinkünfte** (etwa aus einem Werkvertrag, aus einer sonstigen selbständigen Tätigkeit, wie zB Aufsichtsratsvergütung, aus Vermietung oder ausländische Einkünfte, die aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens in Österreich zwar steuerbefreit sind, aber für den Progressionsvorbehalt herangezogen werden, etc) **von mehr als €730** bezogen haben.

Bei **betrieblichen Nebeneinkünften** (Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb oder aus selbständiger Arbeit) ist zusätzlich das **Formular E 1a**, bei **Einkünften aus Vermietung und Verpachtung** ist zusätzlich das **Formular E 1b** auszufüllen. Bei Inanspruchnahme einer **land- und forstwirtschaftlichen (Teil- und/oder Voll-)Pauschalierung** als Einzelunternehmer muss zusätzlich das **Formular E 1c** eingereicht werden.

Der **Termin** für die Abgabe sämtlicher Einkommensteuererklärungsformulare 2005 (sowie auch für eine allfällige Umsatzsteuererklärung 2005) ist der **30. April 2006** bzw – wenn die Steuererklärungen **elektronisch** per **FINANZonline eingereicht** werden (zur Frage der Verpflichtung zur elektronischen Einreichung siehe unten unter Punkt 1.3) – der **30. Juni 2006**. Wer durch einen **Wirtschaftstreuhänder** vertreten ist, hat im Rahmen der Quotenregelungen für Wirtschaftstreuhänder sogar eine Fristverlängerung bis **30. April 2007!**

Übrigens: Auch wenn Sie als Lohnsteuerpflichtiger einen **Verlustvortrag** (der steuerlich zu den Sonderausgaben gehört) aus einer früheren betrieblichen Tätigkeit geltend machen wollen, sollten Sie das Formular E 1 verwenden (das Formular L 1 sieht dafür nämlich gar keine Eintragungsmöglichkeit vor).

2.2 Arbeitnehmerveranlagung (Formular L 1)

In folgenden Fällen, die im engeren Sinn als **Arbeitnehmerveranlagung²** bezeichnet werden, müssen Sie für die Einkommensteuererklärung des **Formular L 1** verwenden:

- Sie haben zumindest zeitweise gleichzeitig **zwei oder mehrere Gehälter und/oder Pensionen** erhalten.
- Sie haben **zu Unrecht** den **Alleinverdienerabsetzbetrag** oder den **Alleinerzieherabsetzbetrag** beansprucht und Ihren Arbeitgeber davon nicht rechtzeitig verständigt.

Die **Arbeitnehmerveranlagung 2005** muss grundsätzlich bis **30. September 2006** beim Finanzamt eingereicht werden. Da der 30. September heuer auf einen Samstag fällt, ist der letzte Termin für die Arbeitnehmerveranlagung der **2. Oktober 2006**. Für die Einreichung des Formulars L 1 besteht zwar ebenfalls die Möglichkeit einer elektronischen Einreichung, sie ist aber – im Gegensatz zum Formular E 1 (samt Ergänzungsformularen) – nicht verpflichtend! Das Formular L 1 kann daher weiterhin auch in Papierform eingereicht werden.

² § 41 Abs 1 Z 1 u 2 EStG

2.3 Arbeitnehmerveranlagung – nach Aufforderung durch das Finanzamt (Formular L 1)

In folgenden Fällen wird zwar eine Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt, Sie selbst müssen aber nicht aktiv werden, denn Sie werden im Spätsommer 2006 mit einem freundlichen Brief vom Finanzamt aufgefordert,³ die Arbeitnehmerveranlagung (Formular L 1) für 2005 einzureichen:

- Sie haben **Krankengeld, Bezüge aus Dienstleistungsschecks** oder **Entschädigungen für Truppenübungen** bezogen oder eine beantragte **Rückzahlung von Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung** erhalten.⁴
- Bei der Berechnung der laufenden Lohnsteuer durch den Arbeitgeber wurden – auf Grundlage eines mit der letzten Veranlagung ausgestellten **Freibetragsbescheides – Steuerabsetzbeiträge** (zB für Sonderausgaben, Werbungskosten und außergewöhnliche Belastungen) berücksichtigt.⁵

2.4 Steuerveranlagung auf Antrag⁶

Wenn keiner der genannten Fälle einer Pflichtveranlagung vorliegt, besteht der dringende Verdacht, dass Sie bisher **zu viel Steuer bezahlt haben** und daher vom Finanzamt etwa aus folgenden Gründen Geld zurückbekommen könnten:

- Durch **schwankende Gehaltsbezüge** wurde in einzelnen Monaten zuviel Lohnsteuer abgezogen.
- Es wurden **Steuerabsetzposten** (zB Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen) oder der **Alleinverdiener- bzw Alleinerzieherabsetzbetrag** bisher nicht geltend gemacht.
- Aus nicht lohnsteuerpflichtigen Einkünften (zB aus einer Nebentätigkeit als Schriftsteller, aus der Vermietung einer Eigentumswohnung) ist ein **Verlust** entstanden, der steuermindernd von den Gehaltsbezügen abgesetzt werden kann.
- Die Einkünfte sind so gering, dass der **Alleinverdiener- bzw Alleinerzieherabsetzbetrag** sowie der **Arbeitnehmerabsetzbetrag** zu einer **negativen Einkommensteuer**, also zu einer Gutschrift führen.
- Es wurden Alimente für Kinder bezahlt und es steht daher der **Unterhaltsabsetzbetrag** zu.
- Das Gesamteinkommen ist so niedrig, dass die Einkommensteuer bei Einbeziehung der endbesteuerten Zinsen und Dividenden in die Steuerveranlagung unter der von der Bank einbehaltenen **25%igen Kapitalertragsteuer** (KESt) liegt und Sie daher KESt vom Finanzamt zurückbekommen.

Für eine derartige „Antragsveranlagung“ hat man 5 Jahre Zeit, sie kann daher **für 2005** noch **bis 31.12.2010** beantragt werden.

ACHTUNG: Einkommenslose Alleinverdiener (mit mindestens einem Kind) bzw. Alleinerzieher können sich eine **Steuergutschrift (Negativsteuer)** auch durch einen **gesonderten Antrag** (Formular E 5) beim Finanzamt holen. Der Antrag kann innerhalb von fünf Jahren ab dem Ende des betreffenden Kalenderjahres gestellt werden⁷.

3 Steuererklärungen in allen anderen Fällen

Wer als natürliche Person im Jahr 2005 **keine lohnsteuerpflichtigen Einkünfte** bezogen hat, muss eine **Einkommensteuererklärung**⁸ dann abgeben, wenn

- das Einkommen zumindest teilweise aus **betrieblichen Einkünften** besteht und der Gewinn durch **Bilanzierung** ermittelt wird oder wenn

³ Rz 917 LStR

⁴ § 41 Abs 1 Z 3 EStG

⁵ § 41 Abs 1 Z 4 EStG

⁶ § 41 Abs 2 EStG

⁷ § 40 EStG

⁸ § 42 EStG

- das **steuerpflichtige Einkommen 2005** zB aus einer selbständigen Tätigkeit, aus Vermietungseinkünften oder aus nicht endbesteuerten Kapitaleinkünften **mehr als € 10.000** beträgt oder wenn
- in den erzielten Einkünften **ausländische Kapitalerträge** (zB Zinsen aus ausländischen Bankguthaben, Dividenden von ausländischen Aktien, die sich bei einer ausländischen Bank im Depot befinden) enthalten sind, die im Veranlagungswege mit dem **Sondersteuersatz von 25 %** zu besteuern sind.

Eine **Umsatzsteuererklärung muss für 2005** dann abgegeben werden, wenn der **Jahresumsatz 2005** den **Betrag von €7.500 überstiegen** hat. Dies gilt auch für Kleinunternehmer (Unternehmer mit einem Netto-Jahresumsatz von maximal € 22.000), die unecht von der Umsatzsteuer befreit sind und daher gar keine Umsatzsteuer an das Finanzamt entrichten müssen.

Schließlich müssen alle **bilanzierenden Körperschaften** (insbesondere daher alle Kapitalgesellschaften) sowie – mangels eines Steuerfreibetrages bei der Körperschaftsteuer – auch alle sonstigen steuerpflichtigen Körperschaften (zB nicht gemeinnützige Vereine), die im Jahr 2005 positive steuerpflichtige Einkünfte erzielt haben, für 2005 eine **Körperschaftsteuererklärung** abgeben.

Selbstverständlich müssen Steuererklärungen auch immer dann eingereicht werden, wenn man **vom Finanzamt dazu aufgefordert** wird.

Der **Termin** für die Abgabe aller vorstehend genannten **Steuererklärungen 2005** ist der **30. April 2006** bzw im Falle der **elektronischen Einreichung** der Steuererklärung (Online-Erklärung) der **30. Juni 2006**. Wer durch einen **Wirtschaftstreuhänder** vertreten ist, hat im Rahmen der Quotenregelungen der Wirtschaftstreuhänder wiederum eine **Fristverlängerung bis 30. April 2007!**

4 Verpflichtende elektronische Einreichung

Wenn ein Steuerpflichtiger die Steuererklärungen 2005 selbst einreicht, dann ist die **elektronische**

Übermittlung über *FINANZonline* nur dann **verpflichtend** (bei Zwangsstrafen in Höhe von bis zu € 2.200), wenn er

- über einen **Internetanschluss** verfügt und
- wegen Überschreitens der Umsatzgrenze von € 100.000 pa ohnehin schon zur (ebenfalls elektronischen) **Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen** verpflichtet ist.